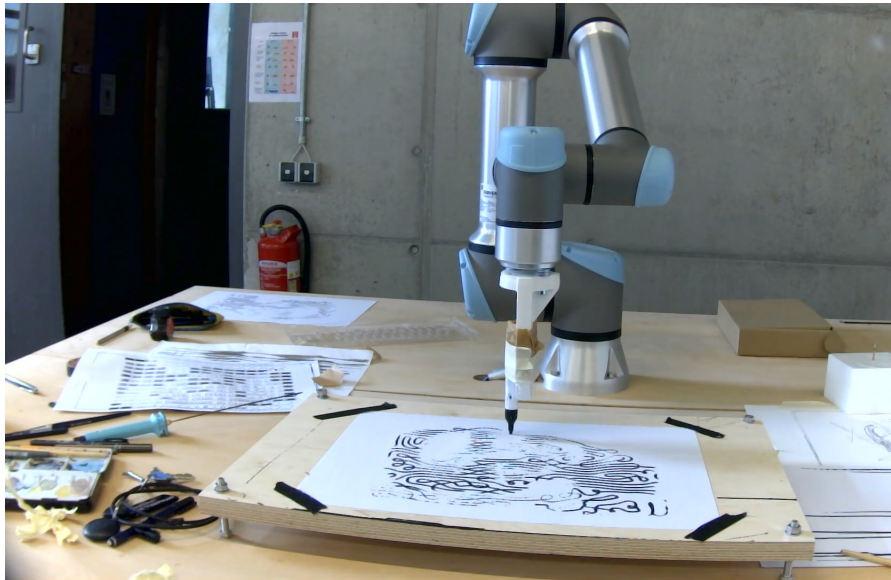


PRESSEMITTEILUNG 29.09.2020

AUSGABE 13.20

weißensee kunsthochschule berlin / weißensee academy of art berlin
Bühningstraße 20 * 13086 Berlin



BLENDLED LEARNING IM DESIGN – FORSCHUNGSPROJEKT ZUR FACHDIDAKTIK

Anknüpfend an die Werkstattlehre des Bauhauses und in Auseinandersetzung mit heutigen Industrie 4.0-Technologien, startet 2020 das Forschungsprojekt »Bauhaus 4.0« an der weißensee kunsthochschule berlin, eine Kooperation mit der TU Berlin. Geplant ist ein digitales Update für experimentelles Prototyping in der künstlerisch-gestalterischen Lehre.

Die digitale Werkstatt mit Robotern und 3D-Druckern als Lernort und Experimentierfeld für die Gestaltung und Produktentwicklung ist das physische – um digitale Lernräume erweiterte – Zentrum des Projektes. In zwei Fallstudien werden Studierende ihren Lernprozess in forschungsbasierten Lehrformaten mit speziellen, für diese hybride Werkstattlehre entwickelten, elektronischen Portfolios dokumentieren und reflektieren. Daraus werden anschließend Open Educational Resources (frei zugängliche Lehrmaterialien) für ein digitales Basiswissen im Prototyping extrahiert und bereitgestellt – ein medienpädagogisch innovativer Ansatz.

Digitales Lernen wird im Projekt »Bauhaus 4.0« also in doppelter Hinsicht untersucht: Einerseits als Erweiterung der künstlerischen Lehre in der Werkstatt um einen digitalen Lernraum. Andererseits als praktisches Lernen und Anwenden digitaler Technologien im experimentellen Prototyping – einer Kernmethode in Gestaltungsprozessen.

In der noch jungen Designdidaktik gibt es bislang wenige datenbasierte Erhebungen zur Wirksamkeit bestimmter didaktischer Methoden. Die beiden Fallstudien werden umfangreich quantitativ und qualitativ evaluiert.

Es kooperieren die Kunsthochschule, Fachgebiete Produkt-Design, Textil- und Flächen-Design, Künstlerisch-Gestalterische Grundlagen und die TU Berlin, Fakultät I, Geistes- und Bildungswissenschaften, Institut für Erziehungswissenschaft, Fachgebiet Pädagogische Psychologie.

Die beteiligten Personen: Prof. Nils Krüger, Prof. Dr. Christine Goutrié, Prof. Christiane Sauer, Jörg Hugo, Agata Kycia, Konrad Jünger, Andreas Grasmück (Kunsthochschule) und Prof. Dr. Jan Pfetsch, Alexander Wedel, Verena Graf (TU Berlin).

Das Projekt »Bauhaus 4.0« wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der dritten Förderlinie zur digitalen Hochschulbildung finanziert.

Mehr unter: <https://kh-berlin.de/projekt-detail/Project/detail/bauhaus-40-3217.html>